

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

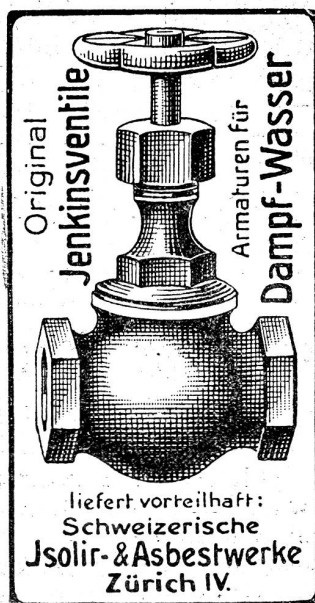
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kommt zunächst die Ausnützung der natürlichen Wasserkräfte in Betracht. Reichen diese nicht aus, oder ist ihre Anlage sehr schwierig und kostspielig, dann wird man auf eine Dampfanlage zurückgreifen, da hier die Energie mit dem geringsten Aufwande für Brennstoff (Holzabfälle) erzeugt werden kann. Ist aus bestimmten Gründen die Errichtung einer Dampfanlage undurchführbar, dann wäre mit der Aufstellung eines oder mehrerer Dieselmotoren zu rechnen, neben denen Benzin- und Spiritusmotoren zu nennen sind. Sauggas- und Leuchtgasmotoren werden sich kaum in der Holzindustrie wirtschaftlich erweisen können. Die teuerste, allerdings auch ruhigste und reinlichste Anlage ist die mit Elektromotoren.

**Bakelit — ein neues chemisches Produkt.** Vom „Tag“ wird über ein in Amerika erfundenes, neues, chemisches Produkt berichtet, das dem Zelluloid an Bedeutung mindestens gleichkäme, ja dasselbe in manchen Beziehungen noch übertreffen soll. Es ist (der Name „Bakelit“ ist vom Erfinder Baekeland abgeleitet) ein auf künstlichem Wege hergestelltes Harz. Es ist härter als Schellack und Hartgummi, dagegen weniger elastisch als diese, dafür aber unverbrennlich und gegen Säuren, z. B. verdünnte Schwefelsäure, wie auch gegen heißes Wasser (bis 300°) widerstandsfähig; selbst der Spiritus vermöge keinen zerstörenden Einfluß auszuüben. Flüssiges Bakelit soll durch Einwirkung auf poröses Weichholz dieses imprägnieren und ihm eine dem Ebenholz nicht nachstehende Härte verleihen. Auch Pappe und Papier sollen durch Bakelit imprägniert werden können. Der Gefäßindustrie (Verfertigung von Tellern, Flaschen, Krügen, Bechern usw.) würden sich hierdurch neue Ausichten eröffnen. Durch Mischung von flüssigem Bakelit mit Sand oder Schiefermehl gewinne man eine zum Auskleiden von Metallgefäßen sich eignende, dem Email ähnliche Masse. Als eventuellen Ersatz des Zelluloids für Herstellung von Rämmen und dergleichen besitze es vor letzterem den Vorzug der Unentzündbarkeit. Weitere Verwendung könne Bakelit finden als Isolierstoff, sowohl als Wärmeisoliermittel wie auch als elektrischer Isolator. Wenn sich diese Versuche nur zum Teil praktisch bewähren sollten, so dürfte das Bakelit, das aus Formaldehyd und Phenole hergestellt wird, in der Industrie zu großer Bedeutung gelangen.



4251

## Literatur.

**Vorlagen eleganter Haustüren** sind soeben in dem Architekturverlag von Otto Maier in Ravensburg erschienen. Das Werk betitelt sich: „Einsflügelige Haustüren“ von Richard Müller und enthält 24 Tafeln prächtige Entwürfe von wirkungsvollen und stilgerechten Haustüren, die bei jedem Bauschreiner größtes Interesse hervorrufen dürften. Der Herausgeber hat es verstanden, bei sämtlichen Entwürfen auf den jetzt vorherrschenden Geschmack des bauenden Publikums Rücksicht zu nehmen und hat so dem Bauschreiner für den praktischen Gebrauch etwas wirklich Gediegenes und Wertvolles geboten. Der billige Preis von nur Mk. 10.— sollte dazu beitragen, daß das gediegene Werk in jeder Werkstatt Eingang findet.

„**Neueste Erfindungen und Erfahrungen**“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft zc. XXXVI. Jahrgang 1909 (A. Hartleben's Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 9 Kronen. Einzelne Hefte 72 h = 60 Pfg.

Unerreichte Reichhaltigkeit, wertvolle, moderne, eigene Erfahrungen aus allen Betrieben, praktische Anleitungen zu Erwerb und Gewinn — das sind die Vorzüge dieser reich illustrierten Zeitschrift.

Eine kurze Inhaltsangabe des sechsten Heftes vom XXXVI. Jahrgange 1909 möge zeigen, was in praktischer Richtung die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“ bieten:

Der Motor im Kleingewerbe. — Amerikanisches Polierverfahren (Lackierverfahren). — Die Heizkraft des Holzes. — Ueber eine einfache Berechnung der Pferdekraft einer Wasserkraft. — Messen der Härte von Materialien. — Ein Lötlittel zum Hartlöten von Gußeisen. — Zwei Gießereilitte. — Ein Verfahren zum Reinigen von Teeröfen. — Ein Verfahren und Vorrichtung zum Imprägnieren von Hölzern. — Ein Kitt für Glas und Porzellan. — Verfahren zum Härten von Teer, Teerprodukten, Harzen und Harzprodukten. — Vom amerikanischen Schornsteinbau. — Herstellung von Kalkmörtel. Erzeugung von Zementklinkern. — Putz aus Gstrichgips. — Eine neue Gismaschine für den Haushalt. — Calypsol-Lager. — Ein praktischer Riemenverbinder. — Hohlblockmaschine „Phoenix“. — Einiges aus dem Gebiete der Elektrotechnik. — Die Tantallampe der Siemens & Halske-Aktien-Gesellschaft. — Herstellung von Blitz- und Zeitlichtpulvermischungen. — Verschiedene Vorschriften. — Ueber das Würzefochen. — Ueber ein Verfahren zur Herstellung eines Wasch- und Bleichmittels aus Natriumsuperoxyd mit einem schützenden Deckmittel. — Technische und kosmetische Spezialitäten. — Der Wurzelschwamm. — Das beste Imprägnierungsmittel für grüne Pfähle. — Der Mergel. — Die Herstellung von Papier aus dem Holz der Weinrebe. — Russischer Honigwein. — Honiglimonade. — Vorschrift für das sog. zusammengesetzte englische Senfpulver. — Vorschriften für bengalische Feuerfächer. — Bezugsquellen für Maschinen, Apparate und Materialien. — Kleinere Mitteilungen. — Vom Büchermarkte. — Eingegangene Bücher und Broschüren. — Neue Patente. — Verschiedenes. — Fragekasten. — Beantwortungen. — Briefkasten.

Nützlich im praktischen Leben für jedermann, unentbehrlich für alle, die mit der Zeit fortschreiten wollen, sind die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“, die nun bereits im XXXVI. Jahrgange erscheinen.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.